

Spiegel im Zeit.

Geschäftlich

Als Herbert Hauptmann zu seinem 70. Geburtstag in Berlin weilte, wollte er sich angefaßt der Ehrungen, die ihm bevorstanden, einen neuen Anzug lassen. Er ließ sich von Kantenberg an einen Berliner Schneider und bestellte ihn ins Hotel. Der Meister machte bereitwillig auf der Socken von der Arbeit und schrieb ihm höflich einen höchst prägnanten Rezipienten; darauf erhielt der Dichter folgende Antwort: „Ich habe Ihren ersten Brief einem Ihrer begünstigten Bekannten für 20 Mark verkauft. Für den zweiten erhielt ich schon 30 Mark. Sie können deshalb verstehen, daß ich schließlich auf den dritten warte. Am Welly dieses dritten Autogramms habe ich dann so viel bekommen, daß ich in der Lage bin, Ihnen mit besonders günstigen Angeboten bezüglich Ihres Anzuges zu dienen.“

Das dritte Mal hat dann Hauptmann durch seine Sekretärin an das tüchtige Schneiderlein schreiben lassen.

Hans Sachs II.

Einer öffentlichen Reduktion ging der Brief eines öffentlichen Schulmeisters zu einem Gedicht, um dessen Veröffentlichung er bat. Obwohl dieses Gedicht kaum als flüssig angesehen werden kann, enthält es doch nicht eines gewissen Reizes. Das Gedicht als das Gedicht II. oder auch das Gedicht III. und so seine Bitte um Veröffentlichung seines Poems überbrachte. Also schrieb der Schüler:

„Ihr öffentliche Reduktion. Ich sagte schon viele Male alles Komme. Sodan und bestre sie heute mit einem Schönen Gedicht. Ich habe noch Schöner Gedichte wie das. Ich erlaube das Sie noch einzeln und hab schon mal an eine Zeitung wegen einzeln gelangt. Das Gedicht aber Sie haben es mich zurückgegeben und das Sie es nicht brauchen und haben ich ein Gedicht noch selbst angefertigt, indem Sie schreiben auf Sie hat das Sohn Gedicht hat noch ich ich heute noch in

meinen haben. Ich habe auf Sie sehr wenn Sie nicht wollen, schicken Sie alles zurück und erpölen Sie nichts niemanden, können Sie.

In Zusammenhänge heute ich im Lohn, da Freude über die Briefe die haben. Das war Sie entscheiden, nur ein richtiger Raub. Jetzt haben Sie was ein jüngerer Schöner, auch hier er nach oben, eine Straße mit ran und immer noch ich in meinem haben.

es wurde dummer in weiter fern. gegen den schämt sich schon Einige Sterne.

Sie haben heute auf mich zurückgeben, merchen, der sich in Kenntnis nichts weiter hat werden, als wie so ein Raub von einem zu allen entziehen der Sorgen plagen und Mühen, doch alles anders war nur Ein nach. Denn immer noch ich in meinem haben.

Eine Nacht umgibt mich nun. Und lang mein Dampf ich wollte haben da trat auf mich zu eine Straße gefüllt. Sie sagte mich an ich empfinden noch. Das immer höher ich es empör. Weil Trauen der englisch Blumen mein ist, und schon nach einer Meilenzeit. Hand ich vor der Zeitigen bereitwillig. Da plötzlich erwaute ich es frähe ein haben und ich los noch immer in meinem haben. Bitte antwort aufeinander.

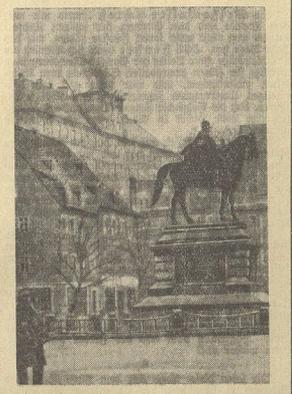
„Unser Vater werden sich gleichfalls darüber freuen. Wir von der Kunst aber stellen mit Ehrfurcht fest, daß dem schickenden Dichter mit Überzeugung der rühmlichen Belege zum erstenmal ein übergeordneter Name auf „Menschen“ gelungen ist. Aus „Menschen“ ist zwar „Menschen“ geworden, aber das kann als wertvolle Stütze anerkannt werden. Aus einem Dichter, Johannes Trojan, ist einmal ein Name auf „Menschen“ gelungen.“

Was allen ein, mein lieber Weidlich, Sei niemals das und weitemeinig!

Zum Weißentelner Schloßbrand

Das Schloß mit dem Namen der Tote bei Rammern am Fuße gelassenen Zarenkuppel sein charakteristisches Aussehen verlieren. Da der Turm unter Denkmalschutz steht, wird er wieder in der alten Form aufgeführt. Schon jetzt sind Bauarbeiten dabei, eine provisorische Treppe einzulegen, um die unteren Räume

Der bischöfliche Rammern ist durch Einbruch der Tote und erheblichen Vorfällen am 21.40 Uhr feuergefährlich. Die genaue Höhe des Schadens ließ sich noch nicht feststellen. Die zerstörte Außenwand der Stempel ist erst in diesem Jahre erneuert worden.



gegen Unfällen der Witterung abzusichern. Auch die abgehängten Holzdecken müssen durch neue ersetzt werden, da sie teilweise zerfallen sind.

Eine große Störung des Feuerbetriebs ist nicht eingetreten, da die Apparate rechtzeitig in Sicherheit gebracht und bereits an anderer Stelle eingebaut wurden.

Kurzschluß oder nicht?

Zur Ursache des Brandes veröffentlicht das städtische Elektrizitätswerk unter dem Motto: „Was man nicht erklären kann, liegt man gern als Kurzschluß an.“ Es heißt darin:

„An dem Bericht über den Brand der Kuppel des Schloßes wird als mögliche Ursache Kurzschluß in der elektrischen Überleitung vermutet mit dem Hinweis, daß die Schaltung am 21.40 Uhr feuergefährlich sei. Für diese Annahme fehlt jeglicher Beweis. Die Installation im Schloßraum ist unter Einwirkung der genannten Vorschriften des Verbandes deutscher Elektrizitätler unter Beachtung besonderer Sicherheitsmaßnahmen, die in einem Solglaubener geordnet werden müssen. Die Leitungen waren in verbleibender Höhe verlegt und mit der höchsten Sicherung von 2 Amp. abgesichert, so daß bei einem eventuellen Auftreten von Schaden die Installation gefahrlos abgeblendet werden konnte. Das Lüftungsfeld auf metallener Grundplatte und war mit einer Schutzkappe abgedeckt, außerdem waren die benutzten Antriebsmotoren völlig gelagert und besaßen keinen Kollektor, so daß überhaupt ein Funkenflug durch geschäftliche Arbeit kein Kurzschluß in der Überleitung hätte auftreten auch in der Neutralstromanlage in der Feuermauer bemerkt werden müssen. Diese Anlage hatte keine Erdung zu verzeichnen. Auch darauf, daß die Uhr 21.40 Uhr feuergefährlich, kann noch keine Folgerung gezogen werden, da die Uhr in letzter Zeit verhältnismäßig häufig abgelesen, was auf ungeschickliche Bemerkungen in dem alten Uhrwerk hinweist. Kurzschlüsse in der Uhranlage, die die Ursache des Brandes war, ist meinstens nicht ohne weiteres von der Hand zu weisen.“

Wegen Einstellung des Flugbetriebes an den beiden Wehmachtsfliegerlagern ruht auch der Luftpostverkehr an diesen Tagen. Ausgeföhrt werden nur die Flüge Köln-Brüffel-Göteborg und zurück.

Statt Karten!

Marga Hempte
Fritz Borstel Landesbeobachter
geben Ihre Verlobung bekannt

Merseburg, Weiße Mauer 14, Weihnachten 1932

Angaben.

Für die Aufnahme der Angaben an bestimmt ausgefüllten Formulare über die Eltern mit feine Bescheinigungen übergeben, jedoch werden die Angaben zur Verfügung, aber nach Abschrift veröffentlicht.

Frieda Naumann
Hans Wolschläger
größen als Verlobte

Merseburg, Weihnachten 1932, Halle

Statt Karten!

Als Verlobte empfohlen sich

Charlotte Dahn
Karl Giermann
Weihnachten 1932

Dr. Gassen
Dahnstr. 27, Tel. 2114
20. Dezember 1932

Dr. Karow
Am Tennarkter 2
Telefon 2360 und

Dr. Ehrhardt
Leichstraße 7
Telefon 2180

Sonntagsdienst der Apotheken:
25. Dezember 1932

Leich-Pharmazie
Nachh. 24. 12. — 25. 12.
26. Dezember 1932

Damm-Apothek
Nachh. 26. 12. — 30. 12.

Seemannsverein
Hofstr. 9.

Geöffnet:
Sonntags von 11 bis 11 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Wohnungen

431 m. K. u. Bad, Coggia 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Nach kurzer, schwerer Krankheit schlief mein lieber Mann, unser guter, treuer, sorgender Vater, Sohn und Bruder, Schwesternsohn, Schwager und Onkel, der Hochachtungswürdige

Herr Ernst Nierger
am Weihnachtsabend, morgens 7 Uhr, seine treuen Augen für immer.

Im Namen der Hinterbliebenen
Herr Nierger geb. Nierger.
Merseburg, den 24. Dezember 1932.

Die Beerdigung findet am Dienstag, 15 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb plötzlich und unerwartet unser langjähriges Mitglied und 1. Schriftführer

Herr Ernst Nierger
im blühenden Alter. Er war ein treuer und aktiver Mitarbeiter unseres Vereines.

H. C. Preußen E. B.
Merseburg, den 24. Dezember 1932.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 15 Uhr von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.

Beerrigungsanstalt
Vereinigt. Tischlermeister
Merseburg
Preußerstr. 33 - Telef. 2694

Arbeitskosten. Neueste Geräte. Überführungsausschuss mit Abteil für Beerdigung.

Lieferant des Volkswohl-Bundes Berlin, Allgemeiner Bestattungs- und Bestattungsverein in O. u. Westpreußen, Lebens- u. Kinder-Bestattung.

Schöne, sonnige Wohn.
4 Zimmer, Küche, Bad, Sa., R. u. Nebenraum am 1. Februar 3. vermietet. 2. Februar 3. vermietet. 3. Februar 3. vermietet. 4. Februar 3. vermietet. 5. Februar 3. vermietet. 6. Februar 3. vermietet. 7. Februar 3. vermietet. 8. Februar 3. vermietet. 9. Februar 3. vermietet. 10. Februar 3. vermietet. 11. Februar 3. vermietet. 12. Februar 3. vermietet. 13. Februar 3. vermietet. 14. Februar 3. vermietet. 15. Februar 3. vermietet. 16. Februar 3. vermietet. 17. Februar 3. vermietet. 18. Februar 3. vermietet. 19. Februar 3. vermietet. 20. Februar 3. vermietet. 21. Februar 3. vermietet. 22. Februar 3. vermietet. 23. Februar 3. vermietet. 24. Februar 3. vermietet. 25. Februar 3. vermietet. 26. Februar 3. vermietet. 27. Februar 3. vermietet. 28. Februar 3. vermietet. 29. Februar 3. vermietet. 30. Februar 3. vermietet. 1. März 3. vermietet. 2. März 3. vermietet. 3. März 3. vermietet. 4. März 3. vermietet. 5. März 3. vermietet. 6. März 3. vermietet. 7. März 3. vermietet. 8. März 3. vermietet. 9. März 3. vermietet. 10. März 3. vermietet. 11. März 3. vermietet. 12. März 3. vermietet. 13. März 3. vermietet. 14. März 3. vermietet. 15. März 3. vermietet. 16. März 3. vermietet. 17. März 3. vermietet. 18. März 3. vermietet. 19. März 3. vermietet. 20. März 3. vermietet. 21. März 3. vermietet. 22. März 3. vermietet. 23. März 3. vermietet. 24. März 3. vermietet. 25. März 3. vermietet. 26. März 3. vermietet. 27. März 3. vermietet. 28. März 3. vermietet. 29. März 3. vermietet. 30. März 3. vermietet. 31. März 3. vermietet.

Musik-Unterricht
Klavier, Violine, Viola d'amore

Für Anfänger sowohl als auch für Fortgeschrittene ist der beste Unterricht gerade gut genug!

Wenden Sie sich bitte an den altbewährten Musikpädagogen **Hugo Roye, Kloster 8**

Soden 4 Bauplätze
in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. 3 bis 4, 5 bis 6 a. d. G. d. St. d. St.

2 ganz, 2 Strohöfen, zu kaufen geht. Angebot, um 955 a. d. G. d. St. d. St.

Nicht durch Redensarten, sondern durch die Tat beweisen. „Emzeka“, daß sie Vorteile obliegen bieten. Sie können in wenigen Wochen Gelder für Ihren Bedarf haben. Keine Haftung, kein Geschäftanteil. Discretion verbürgt. Auf Wunsch Zwischenkontrolle. Ausk. versch. geg. Rücksp.

„Emzeka“
Halle a. S. Domstr. 1 Ruf 2436

Gebr. Feustler und Drathglas
zu kaufen, gebr. Preis, angebot. u. Größe an Schmidt, Hall. Str. 61.

160 einl. Legehühner
1 x 10, 2 x 10, 3 x 10, 4 x 10, 5 x 10, 6 x 10, 7 x 10, 8 x 10, 9 x 10, 10 x 10, 11 x 10, 12 x 10, 13 x 10, 14 x 10, 15 x 10, 16 x 10, 17 x 10, 18 x 10, 19 x 10, 20 x 10, 21 x 10, 22 x 10, 23 x 10, 24 x 10, 25 x 10, 26 x 10, 27 x 10, 28 x 10, 29 x 10, 30 x 10, 31 x 10, 32 x 10, 33 x 10, 34 x 10, 35 x 10, 36 x 10, 37 x 10, 38 x 10, 39 x 10, 40 x 10, 41 x 10, 42 x 10, 43 x 10, 44 x 10, 45 x 10, 46 x 10, 47 x 10, 48 x 10, 49 x 10, 50 x 10, 51 x 10, 52 x 10, 53 x 10, 54 x 10, 55 x 10, 56 x 10, 57 x 10, 58 x 10, 59 x 10, 60 x 10, 61 x 10, 62 x 10, 63 x 10, 64 x 10, 65 x 10, 66 x 10, 67 x 10, 68 x 10, 69 x 10, 70 x 10, 71 x 10, 72 x 10, 73 x 10, 74 x 10, 75 x 10, 76 x 10, 77 x 10, 78 x 10, 79 x 10, 80 x 10, 81 x 10, 82 x 10, 83 x 10, 84 x 10, 85 x 10, 86 x 10, 87 x 10, 88 x 10, 89 x 10, 90 x 10, 91 x 10, 92 x 10, 93 x 10, 94 x 10, 95 x 10, 96 x 10, 97 x 10, 98 x 10, 99 x 10, 100 x 10.

Wer inseriert, verkauft!

Schützenhaus
1. und 2. Feiertag
Frühschoppen-Konzert

Asthma

Chronisch, Bronchialkatarrh, Verschleimung der Atmungsorgane. Bei schwerer u. langjähriger, wie häufig andere Mittel versagen, wirkt hervorragend das tausendfach bewährte **Breitkreuz-Asthma-Pulver** zum Einnehmen. Aertzl. empfohlen. Viele tausend Dankschreiben, fast alle, wird bei Einnahme dieses Inerates eine Probe gratis u. unverbindlich durch Versand-Apoth. zugesandt, damit er sich vom Erfolg selbst überzeugen. (Gesandt a. d. Postg.) **Breitkreuz, Berlin SO 36 113.**

Wir liefern sämtliche **Funk-Zeitschriften** und jede Funk-Literatur

Außerhalb Merseburg-Leuna werden alle wöchentlichen Funkzeitungen durch unsere M. K. Träger pünktlich zugestellt.

Th. Rößner
Zweistelle Leuna
Industriest. 1
Fernruf-Sammelnummer 2928.

Wir haben uns verlobt

unterm brennenden Lichterbaum und wollen nun die Möbel für unser zukünftiges Heim aussuchen. Wir gehen ins größte sächsische Ausstattungshaus, zur **Rother & Kuntze AG.** Schon unsere Eltern kauften dort und waren sehr zufrieden, und alle Freunde sagen uns, daß man bei **R & K** heute noch viel besser und billiger kauft.

Rosemarie Gut und Karlchen Billig Empfangen Jeden Werktag von 8 bis 10 Uhr ab 1. 1. 33 zu verkaufen in Leuna

bei **Rother & Kuntze AG.,** Leipzig C. 1, Rathausring 15, Fernspr. 24420 Chemnitz Dresden

Aus Mitteldeutschland

Verbrechen an einem Kinde

† Schöpfung (Mühlhausen, Kreis). Der Arbeiter Karl G. wurde den aus der Schule kommenden Kindern auf dem Wege nach Hause auf Er verfallen es, das neunjährige Töchterchen des Zweifelhals G. abzuführen. G. verging sich in schmerzlicher Weise an den Kinde. Die übrigen Kinder, die nach einiger Zeit nach ihrer Schulfamerade lachten, wurden wegen des Vorfalls. Der Mord wurde festgenommen und in das Gläbener Strafgefängnis eingeliefert.

Tragischer Tod eines Kindes

† Verbleib. Im Alter von zehn Jahren ist der Tochter des Zimmermeisters G. von dem fünfjährigen Töchterchen des Zweifelhals G. beinaht worden. Der Zimmermeister G. wollte daraufhin die kleine V. verbleiben. Als das Kind schlief, ergriff G. einen heißen Besenstiel und steckte ihn in den Hals des Kindes. Durch den heftigen Einstich in den Hals wurde das Kind sofort todt. Gegen G. ist ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Diebesmessen aus Damentirpfein.

† Diebstahl. Mit sieben Wörtern befaßt, hatte die Tochter des Zimmermeisters G. von dem fünfjährigen Töchterchen des Zweifelhals G. beinaht worden. Der Zimmermeister G. wollte daraufhin die kleine V. verbleiben. Als das Kind schlief, ergriff G. einen heißen Besenstiel und steckte ihn in den Hals des Kindes. Durch den heftigen Einstich in den Hals wurde das Kind sofort todt. Gegen G. ist ein Strafverfahren eingeleitet worden.

Nach 17 Jahren Nachricht über einen vermissten Krieger.

† Verbleib. Nach 17 Jahren hat eine Witwe in Danzig die Nachricht erhalten, daß ihr politischer Mann, der während des Krieges vermisst worden war, in der Türkei in der Nähe von Aleppo verbleibe. Seine dortige Tätigkeit ist als Kaufmann angegeben. Die Witwe hat sich sofort nach Aleppo begeben, um ihren Mann zu sehen. Er befindet sich in der Nähe von Aleppo, die Witwe hat sich sofort nach Aleppo begeben, um ihren Mann zu sehen. Er befindet sich in der Nähe von Aleppo, die Witwe hat sich sofort nach Aleppo begeben, um ihren Mann zu sehen.

Statt Gittertürnen drei Jahre ins Zuchthaus.

† Stenial. Wenige Tage nach seiner Verhaftung wurde Anfang September der 21jährige Arbeiter Paul F. in Zuchthaus verurteilt. Er erhielt zwei Jahre Zuchthausstrafe. Die Urteilsgründe sind, daß er ein Verbrechen begangen habe, das eine Gefängnisstrafe von drei Jahren bis zu lebenslänglicher Haft erfordert. Die Urteilsgründe sind, daß er ein Verbrechen begangen habe, das eine Gefängnisstrafe von drei Jahren bis zu lebenslänglicher Haft erfordert.

Tot in der Wohnung

† Stenial. Nach dem durch das Verfallene. In der Wohnung des Müllers M. a. D. M. wurde am vergangenen Tag ein toter Mann gefunden. Die Leiche wurde sofort von der Polizei entfernt. Die Leiche wurde sofort von der Polizei entfernt. Die Leiche wurde sofort von der Polizei entfernt. Die Leiche wurde sofort von der Polizei entfernt.

Die 5 Unbequemlichkeiten

Heitere Geschichte einer Verlobung. Von Friede Vogt-Bittner. Copyright in USA, 1930 by Migoon-Verlag G. m. b. H. Dresden-A. 1. 20. Hermann und Rudi wollten in empfindlichen Worten ihren Verlobung den Wunsch äußern, daß sie nicht mehr zusammen sein wollten. Hermann und Rudi wollten in empfindlichen Worten ihren Verlobung den Wunsch äußern, daß sie nicht mehr zusammen sein wollten. Hermann und Rudi wollten in empfindlichen Worten ihren Verlobung den Wunsch äußern, daß sie nicht mehr zusammen sein wollten.

Prinzessin wird Mauerblümchen

Fräulein Eriert wird Fürstin

Der Fürst, der Prinzgemahl von Holland werden konnte.

Das kleine, verträumte Mädchen Sioberg in hart macht plötzlich von sich reden. Was ihr dort so eben zugestoßen hat, mutet an wie ein Märchen oder ein Roman oder auch wie das Manuskript zu einer Operette. Sieben Jahrzehnte alt ist das Geschlecht der Fürstin von Stolberg. Nach der Familienloge der Stolberger entfiel ihr Erbschaftsloos einem der Söhne des Fürsten, aus dem die Prinzessin Sioberg hervorging. Sie ist die Tochter des Fürsten von Stolberg, die Tochter des Fürsten von Stolberg, die Tochter des Fürsten von Stolberg.

Der Gornitzer Kindermörder verhaftet

† Leipzig. Wie berichtet, wurde am vergangenen Sonntag auf Gornitz für die drei Jahre alte Ehefrau M. von der Polizei gefasst. In der Wohnung der Ehefrau M. wurde ein Kindermörder verhaftet. In der Wohnung der Ehefrau M. wurde ein Kindermörder verhaftet. In der Wohnung der Ehefrau M. wurde ein Kindermörder verhaftet.

Das Urteil im Magdeburger Krebs-Prozess

Die angeklagten Teilnehmer bei Krebschampanne. In Magdeburg. Nach vierwöchiger Verhandlung wurde im Strafprozess in Magdeburg das Urteil gesprochen. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Freiheitsstrafen verurteilt. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Freiheitsstrafen verurteilt. Die Angeklagten wurden zu verschiedenen Freiheitsstrafen verurteilt.

Summitisches

„Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“ „Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“

Summitisches

„Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“ „Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“

endet, die begehren müßte, ehe man von einer Heilung sprechen könne. Sonst aber Befürchtungen über die Behandlung der Frau durch die Ärzte, die sie in ihren Krämpfen oder Radium-Behandlungen vorangehen, aber es habe überhaupt kein Streben vorgelegen. Weiter sei auch erkrankt, die Krämpfe der Frau seien durch die Radium-Behandlungen hervorgerufen worden. Weiter sei auch erkrankt, die Krämpfe der Frau seien durch die Radium-Behandlungen hervorgerufen worden.

Großfeuer in Arnstadt

† Arnstadt. Am Freitag früh gegen 5 Uhr, brach in einem Schuppen der Messel-Bräuer in Arnstadt ein Feuer aus, das auf einen Teil der Schuppenanlage übergriff. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Großfeuer bei Neustadt

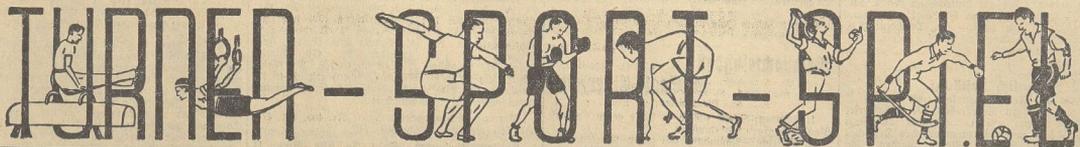
† Neustadt. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag brach in Neustadt ein Feuer aus, das auf einen Teil der Schuppenanlage übergriff. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt.

Schlößchen in der Wohnung

† Schöneberg. Bad Salsmann. Dem Hauswirt des Hauses Schöneberg, Bad Salsmann, ist ein Schlößchen in der Wohnung gefunden worden. Die Ursache des Schlößchens ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Schlößchens ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Schlößchens ist noch nicht bekannt.

Summitisches

„Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“ „Arzt, mein Herr, ich bin ein großer Überfallungsmann.“ „Was ist denn das?“ „Nichts.“ „Das hat keine Überfallung.“ „Doch, Sie erwarten etwas.“



Auf dem Preußenplatz steigt:

Das Merseburger Weihnachtsderby!

Schwacher Weihnachtssport bei den Fußballern. — Dafür aber als Festtags-Attraktion: Freundschaftsderby Preußen gegen VfL. — Das Geiseltal beherbergt als Gaststück: Neumark gegen Beuna im Neumark am ersten Feiertag.

Merseburg, am heiligen Abend. Da die Punkte in der Saison infolge des anhaltend günstigen Wetters bereits so weit gefördert worden sind, daß die Meisterschaften rechtzeitig zum Abschluß kommen dürfte, konnte der Spielplan schon im Juli, diesmal eine 14 tägige Pause einstrichen zu lassen. Wie allgemein aus früherer Zeiten, als Merseburg zum Weihnachtsfest fast regelmäßig nicht nur große Mannschaften des Landes, sondern auch des Auslandes zu sehen waren, Vorlauf und mit bezüglichen Veranstaltungen kann mehr zu rechnen sein. — Trotz dem bekommt auch in diesem Jahre die Merseburger Sportgemeinde ihre Weihnachtsfeier, und zwar ist es kein leibliche Essen, der mit dem Weihnachtsderby Preußen-VfL auf dem Preußenplatz am ersten Feiertag geboten wird. Ein Kampf der Ortsgegner

Nochmals Preußen-VfL.

Wird dieses dritte Treffen endlich einen Preußen-Sieg bringen?

Diese Frage müßte eigentlich mit drei Fragezeichen versehen sein. Denn diesmal ist der Ausgang so ungewiß wie noch nie. Und zwar deshalb, weil die Mannschaften in der Beziehung „keine Veränderungen“ vorzunehmen brauchen, die unter Umständen ausgleichend sein können. Vor allem taucht die Frage auf, ob diese Veränderungen sich nützlich oder unangenehm für eine oder die andere Partei auswirken. In welcher Richtung die Umstellungen sich bewegen werden, ist Geheimnis der beiden Vereine. Erst jetzt, daß die Mannschaften, die das Weihnachtsderby betreffen, nicht aus dem Publikum der Spieler sind, die um das letzte Punktpaar kämpfen. Beim

Preußenplatz: 1. Feiertag nachm. 14 Uhr

Derby: Preußen-VfL.

Vorher 12.15 Uhr: Preußen Jun.—VfL Junioren

fürsigen Verbandsspiel ab es bekanntlich intern eine Überholung, als der VfL schon als sicherer Sieger erschien. Bis die Preußen plötzlich in der zweiten Spielhälfte zu einer gemittelten Offensive übergehen, die den überlegen 3:1-Sieger nicht nur den federnden durchschlagenden Vorstoß nahm, sondern ihn auch, obwohl schon ausgedehnt, sehr bald an den Rand der Niederlage brachte. Der kleine, flinke Mittelfeldler war der Held des Tages, einmal legte er mit nimmermüder Ausdauer den VfL-Vorbereitungsmann.

Zweimal Halle gegen Leipzig

2. Feiertag: In Leipzig und in Halle.

Zwei Frontenkämpfe Halle gegen Leipzig! Der Kampfplatz gegen Leipzig findet in Leipzig statt und die Mannschaft, die Halle aufgestellt hat, besteht aus vier Vertretern. Es ist ihr wohl zu wünschen, daß sie auch einmal heftigen Fußball in Preußen erleben dürfen. Der Mannschaft Halle, die vor Capfer lief, dürfte noch dem höchsten Ruhmstand ein ebensoviel höheres Niveau gegen Leipzig möglich sein. Da es zum Sieg reichen sollte, mögen wir zu begrüßeln.

VfL. Referat gegen Neumark. Am zweiten Weihnachtsfeiertag treffen auf dem VfL-Platz beide besten Gegner aufeinander. Neumark Neumark über Neumark mit nicht weniger als 4:1. Gefährlich hat, wird es der VfL nicht leicht haben, gegen diese Gäste aufzukommen. Allerdings wird der VfL-Sturm erheblich härter sein als sonst, da der Mittelstürmer mit einem neuen Mann besetzt ist. Der alter Bekanntheit hat in nächster Zeit mit für die Mannschaft tätig sein wird. Trotzdem geben mit dem Neumarkern zum allererstenmal die gleiche Gelegenheit.

Sabna fährt am 1. Feiertag nach Eisenach zu Spielvereinigung, gegen die die Geiseltal vor einiger Zeit im VfL-Geiseltal in Sabna nur mit 4:3 gewonnen. Mit knapper Wade und Not. Da diesmal Barchfeld, Zanger und Weier ersetzt werden müssen, sind die Aussichten nicht die besten. Allerdings haben gute Leistungen zur Verfügung, so daß immerhin, ohne den Klatsch der zu unterfragen, mit gutem Erfolg zu rechnen ist.

Sportlerin Wegwig I.—Neurufen I. Für den zweiten Weihnachtsfeiertag hat sich Wegwig die Wirtshaus-Wahlener verpflichtet. Das Vorspiel in Witten konnte Wegwig mit 4:1 für sich entscheiden. Infolge dessen wird es Rollen nach Reuende gelassen. Es sollte zu einem schönen Spiel kommen. — Werber die zweiten Mannschaften.

Sporte. 26 Beuna I.—Sports. Hannorf 0. Zeit. Eine Elf aus dem Saale-Eiser-Gau hat sich Beuna für den zweiten Feiertag einmischen und soll mit den Gästen einen guten Erfolg erzielen. Die Gäste sind schnell und haben in letzter Zeit viel gelernt. Da es der Gäste befähigt Sander (VfL Merseburg), der sein Domizil in Hannorf aufsuchen wird, als Verstärkung spielen wird, erwartet man das Auftreten der Hannorf mit besonderem Interesse. Beuna wird mit derselben Elf an die in Neumark. Hoffentlich machen sich die Ertrags des ersten Feiertags nicht zu hart bemerkbar.

Preußen Neumark—Neumark Neumark. Am 2. Feiertag werden die Schwarz-Weißen auf eigenem Platz den Versuch unternehmen, die erst vor wenigen im Vorspiel erlittene hohe Niederlage einer Revision zu unterziehen.

Die ersten Punktspiele 1933

In der 1. a. Klasse des Saalegebietes.

Der Spielplan für die Spiele am 8. Januar, dem Tag der ersten Punktspiele des neuen Jahres, hat folgendes Aussehen:

- Preußen—98, Wader—Neumark, Hannorf—98, ... In der 1. b. Klasse sind folgende Paarungen vorgesehen: Braunsdorf—Rama, Beuna—Kammendorf, ...

Gegen ihn wird Max Schmeling antreten.



Der junge amerikanische Boxer, der sich trotz bis zum dritten Schlag der Weltkampftun emporgearbeitet hat, ist Schmeling's Gegner im Kampf, der im nächsten Jahres unter Leitung des englischen Weltmeisters Dempsey stattfinden wird.

Arbeiterpost: 2. Weihnachtsfeier: Handball: Reichsbanner Merseburg—Röhen. In Leipzig: 1. Feiertag: Fußball-Länderspiel Deutschland—Polen.

Deutschlands

voranschreitliche Elf gegen Italien

Für den 1. Januar in Bologna stattfindenden Runderkampf Italien—Deutschland hat der Deutsche Fußballbund folgende Elf in Aussicht genommen: ...

Germania-Helferlei Halle veranstaltet am 1. Weihnachtsfeier, vorwiegend im G.-Hilfshaus in Halle ein großes Sportfest, das aus: Rings- und Fußball-Kämpfe leben wird. ...

Hockey

Oster-Hockeyturnier in Weisfenfel.

In Leipzig. Hoffen eingeladen. Zur Weisfenfel, einer der bekanntesten Olympioniker Thüringens, veranstaltet am 1. und 2. Feiertag ein Oster-Hockeyturnier aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der VfL-Verbandsleitung. ...

Neumark oder Beuna?

Am ersten Feiertag in Neumark: 1. gegen 1b-Halle. Die Treffen sollte noch weit auseinander werden als der Kampf zwischen Neumark und Großauna. Denn Beuna ist erst in den letzten Monaten hart geworden und recht zeitweilig ist am Sonntag heran. ...

Handball-Großkampf VfL.—1885 am 1. Feiertag

Dieser Kampf findet morgen auf dem VfL-Platz statt. Aber hat dies alles in Zeiten nicht schon längst getrieben? Nummer soll es das VfL-nachrichten sein für die Merseburger Handballspieler.

VfL.—1885 11 Uhr

werden. Zweifellos wird dieses Spiel seine Anziehungskraft nicht verlieren. Es ist daher nur zu wünschen, daß sich die Mannschaften einen feinen Kampf liefern. Es kommt nicht darauf an, ob der Kampf gewinnt, sondern weit wichtiger erscheint uns die Klärung der Frage, wie u. a. das Charakteristik der Spieler und Turner sich. ...

Weihnachts-Handball im Geiseltal

Rößigen-Beuna empfängt am 1. Feiertag die Turnische Vereinigung Merseburg, die eine 4:11 Niederlage weitzuziehen hat!

Rößigen-Beuna bereitet mit diesem Spielabschluß seinen Aufbruch eine Weihnachtsfeier. Man freut sich in Beuna auf das Spiel des neuen Mittelstürmers. Der Kampf stellt ein Maßstab aus der Zeit, als Rößigen-Beuna einmisch alle in Grund und Boden spielte und in großen Mannschaften einmisch einander den Sieger stellte. ...

Auch in Wilscheln Turner gegen Sporfer. 18. 11. Mitternacht oder Sporting Mitternacht? Der 1. Weihnachtsfeiertag bringt am dem Wege der Wilscheln Turner eine höchst interessante Begegnung. Stets haben die Spiele der beiden Mannschaften vor verlebenden Keger größtes Interesse hervorgerufen und so ist auch für morgen mit einem Großkampf zu rechnen. ...

Turner—Sportler! Freien Frankeben—Wald auf Braunsdorf I. Am ersten Feiertag spielt Freien Frankeben gegen die Braunsdorfer Sportmannschaft, die zur Zeit

Halles Handballer in Magdeburg

Stadtspiel am zweiten Weihnachtsfeiertag.

Der 10. Male haben sich hier die Handball-Stadtmannschaften von Magdeburg und Halle gegenüber. ...

Handball im Saale-Eiser-Gau

Kampftag 18. Neumark—18. 11. Feiertag.

Neumark Weisfenfel's Spiel am 1. Feiertag in Eisenach gegen den VfL-Hilfshaus, die Eisenacher Spielvereinigung. Wohl fehlen Döfel und Weier. ...

LEUNA TO-BÜ LEUNA
Tel. 8078

Ab 1. Feiertag
Gitta Alpar und Gustav Fröhlich
Partner für Leben und Film in:
Gitta entdeckt ihr Herz
Eine Tonfilm-Operette, so recht nach dem Herzen des Publikums, mit dem entzückenden Schlager: „Was kann so schön sein wie Deine Liebe...“ u. a. m.
Die Jugend hat Zutritt und zahlt zur 1. Vorstellung halbe Preise.
Feiertags 4, 6.10, 8.20. Werktags 6.10, 8.20.
An beiden Feiertagen nachmittags 2 Uhr Lustige Kinder-Vorstellungen

Lichtspielhaus „Sonne“
Für unsere Jungen und Mädels
Jugend-Vorstellung
am 1. und 2. Feiertag, 2 Uhr.
Karl May mit Tom Mix in seinem neuen „Goldfieber“
Film: „Goldfieber“

Jetzt am billigsten
Überzeugen auch Sie sich von den vielen Vorteilen unseres guten Edelweißrades gegen ein gewöhnliches Fahrrad u. wieviel billiger Sie es jetzt kaufen können (ebenso Nähmaschinen, Gummiräder, Fahrräder und alles Andere).
Katalog 150 mit neuesten Preislisten an jeden gratis und franko. Sie werden staunen. Sicher über 1/2 Million Edelweißräder gefertigt.
Edelweiß-Decker, Deutch-Wartenberg 32
Fahrrad-Lieferungsfähigkeit pro Woche 1000 Edelweißräder

Zentralheizungen
Neuanlagen und Reparaturen
Autogene Schweißerei
Kupferschmelde- u. Verzinnungsarbeiten
Emil Kopletz b. Mersebg.

Lichtspielhaus „Sonne“
DER REBELL
Das große Weihnachtsergebnis!
Der sensationelle Hochgebirgsfilm.
Luis Trenker
Die Feuer rufen!
DER REBELL
DER FÜRSTENFILM AUS DEN BERGEN
Luis Trenker hat mit seinem neuesten Werk sich selbst übertroufen. Der Film ist ein einziger Rausch von Schönheit! Die Handlung, welche in den Dolomiten spielt, ist von gewaltiger Spannung, in ihrer Eigenart einzig dastehend, denn noch nie konnte derartige gezeigt werden. — Es ist der große Film des Jahres!
1. bis 3. Feiertag: Anfang 4 Uhr, werktags 5.45 Uhr.
„Union-Theater“
1. bis 3. Feiertag, Anfang 6 Uhr: Das große Sensationsprogramm!
1. **Tom Mix** in seinem neuesten Film „Goldfieber“
II. **Ken Maynard** in „Der Heldenritt im Wilden Westen“

Halle, den 6. Dezember 1932.
Firma Goliath-Roscher, Halle-S.

Mit Goliath-Pionier seit Anfang Februar rund 15000 km gefahren, davon ca. 4500 km in den Bergen. Alle Steigungen bei Belastung mit 2 erw. Personen, 1 Kind von 10 Jahren u. Gepäck ohne Schwierigkeiten genommen. Ich war mit dem Wagen auf dem Brocken, dem Kyffhäuser, der Roßtrappe und dem Torhaus. Letzte Fahrt durch Harz und Thüringen 798 km in rund 9 Tagen. Keine Störungen an der Maschine, wie Heißlaufen oder dergleichen. Bereifung nach 15000 km noch 70% eig. Betriebsstoffverbrauch — Gemisch — 4 1/2 bis 5 ltr. auf 100 km.

Insp. Br. H.
Goliath „PIONIER“
1290.- Sport
1390.- Limousine
Das steuer- u. fährerscheinfreie Klein-Auto
Goliath-Roscher
Freiländer Str. 7 Halle (Saale) Tel. 287 45

Bankfugung.
Schwundelanfälle ganz verschwunden! Seit Jahren leide ich an Schwundelanfällen und Nervenleiden. Spähe bisher viel angemacht und alles hat nichts genützt. In der Zeitung las ich von Ihrem Spezialen Kräuter-Pulver, probierte es und siehe da, nach der 3. Schachtel merkte ich schon Besserung meines Leidens. Werde es jeden meiner Bekannten empfehlen. So schreibt Frau W. Müller, Gohlitz, Bahnhofs-Beamtenhaus, b. Wittenberg, am 21. Oktober 1932: „Ich benutze indisches Kräuter-Pulver besteht aus 10 verschiedenen meist indischen Kräutern. Absolut unschädlich. Es hat sich schon tausendfach bewährt bei: Adernverkalbung, Asthma, Herzbeschwerden, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenbeschwerden, Verdauungsstörungen, rheumatis. Kopf- und Rückenschmerzen, Blüteinigung, Hautausschlag, Stoffwechselerkrankungen, Rheuma, Gicht, Schachtel 3.- Mark. Reicht 15 Tage, das sind pro Tag nur 20 Pfennig. Vorrätig in den Apotheken in Merseburg, Lenna, Neumark, Mötcheln, Ammendorf, Leuchstädt, Dürrenberg, Schafstädt, Querfurt und in Vorher allen Apotheken in den umliegenden Städten. Nachher“

Kaltesche Röhrenwerke A.-G., Halle a. d. Saale.
Zentralheizungen all. Art, insbes. Tügenheizung, Warmwasserbereitungen — Badeanlagen, Reparaturen schnell und preiswert
Für Neuanlagen und Reparaturen von Zentralheizungsanlagen werden z. Z. von Reich 20% als Zuschuß gewährt.
Ingenieur-Dro Merseburg **H. Rech**
Friedrichstr. 12 Telefon 2230

Därme
a. Art. vom blutige Leber, emp. billigt die alt. Hallische Darmheilg.
Dr. Spießner
Jah. 6 Reiner, Halle a. S., Oleariusstr. 12 a.
Hallemarkt.
Befre. Heilungsmittel für Hausschlächter

MULLERS HOTEL
An beiden Feiertagen
Fest-Diners und Soupers nachm. u. abends Tanz
Original-Schweizer Ballet / Erstkl.
Kapelle / Neu: Die vornehme Hotel-Bar mit Grill- u. Tee-Raum
Kleine Preise / Tischbestellungen für unsere große Silvester-Feier schon jetzt erbeten / Tel.-Sammel-Nr. 2184 / Tischordnung liegt im Empfangsbüro aus, alles Nähere dortselbst!

MATE-GOLD
den Wundertest, bei Jodbus, Gicht, Rheumatismus, u. Nervenschmerzen.
Gesund auch für Gesunde.
55.70/100 Pf.
MATE-GOLD bei: Reformhaus Ewald Reichardt Merseburg Markt 5, Telefon 2951
Schritt. Selbstbeh. Dr. Vitalis Wittenberg
Polizeiverordnung für Friseur als Anhang vorrätig
Drobd. 14. Köpfer Merseburg Kl. Ritterstraße 3.

Narag-Heizungen
Warmwasserversorgungen
Etagen-Heizungen
Liefert schnell und preiswert
Karl Schmidt, Ing.
Teichstraße 65, Telefon 2666

Schlafzimmer 275.- 385.- 500.-
Küchen 68.- 90.- 120.-
Speisezimmer echt Eiche 290.- 350.-
Chaiselongues, Sofas usw. zu niedrig. Preisen
Möbel-Becker, Halle, Leipzig Str. 18
Lieferung frei Haus
Privatfahrschule Steinstraße 13
Preis ab 1. Oktober 1932 bedeutend herabgesetzt.
Hans Engel
Merseburg, Ruf 2604

Anerkannt erstkl., äußerst preiswerten
Hüttenofen
in allen Störungen, samt Steinkohlen-Beheiztes in reichst. Formen. Brennholz in Kisten und gehackt und La behaltliche Baumstämme-Beheiztes „Sonne“ für Hausbrand und Industrie.
Brennstoff-Betrieb
G. Waid, Merseburg
Reinheitsstraße 12
Neue Telefon-Nr. 2444

Geschäftsmann inferiere!
Tierärztlich untersuchte Ferkel
und Läufer aus dem meiste. Zucht- und Zucht-Systeme liefert ich icher Eide, u. Mast. Tiere sind breitbühnig, m. Schlappohr, stammen von reinen Zuchtlinien. Auf Wunsch weiß oder schwarzbühnig. Oder: frei!
6-8 mhd., 8-7 3/4, 8-10 mhd., 7-9 3/4, 10-12 mhd., 9-12 3/4, 12-15 mhd., 12-15 3/4, 12-15 mhd., 12-15 3/4.
nr. Stich, ab Station. Es kommen nur allerbeste Ferkel, 3 Wert, u. merd. als Schnitt verkauft. Gar. 1 kernesel Ware noch 10 Tage u. Empfang. Verpakt. mit jeder Sendung umhüllt beigegeben. Für die Reklität bürgt meine Stellung.
Schr. Heister, Südring 127, Bismarck-End. 31 4 1/2

Zentralheizungen
aller Systeme
Hellmut Weber
Ingenieur u. Montagefirma
Fagenheizung
Gehalts- u. Wärmelehre
Waldenstraße 31-35
Telefon 2234

Sunggejellen
feiern den Heiligen Abend im
Bratwurffgaststätte Tivoli
Abels Cudwig.

Kaffeehaus Meuschau
Am 2. Feiertag, ab 1/2 Uhr
Weihnachtsball
Um gültigen Besuch bittet Paul Schneider.

Waldbadgaststätten Leuna
An beiden Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstage nachmittags
Kaffee-Konzert
Abends Tanz
Kapelle Heini Weber-Schwenke
Tischbestellungen für die Silvesterfeier schon jetzt erbeten. Tel. Merseburg 9294

Daspig
2. Feiertag, von 7 Uhr an
Ballmusik
Es lad. ein Gefang-Ver. Harmonie, 9 Wert.

Schöppau „Zum Kräfer“
Wir laden zu dem am 2. Feiertag stattfindenden
Weihnachtsvergüngen
alle Freunde und Gönner des Sports-Clubs
Freizeitklub hergibt ein. — Beginn 6 Uhr.
Der Wirt. Der Vorstand.

TIVOLI
Tägl. Konzerte mit
Kabarettentagen
Komiker **Rich. Schulze** und **Mary Müller - Schabow** sorgen für Humor!

Wieses Festsäle
Sonntag, den 1. Feiertag, nachm. 4 Uhr
großes Streichkonzert
mit entr. Festprogramm, ausgeführt v. **Carl Steuer-Rehder, Halle a. S.**
Person. Leitung: Carl Steuer, Obermusikmeister (chem. Feld-Dir.-Rgt. 76).
Eintritt 40 Pf. Otto Wiele. Carl Steuer.

An den Feiertagen
Park-Café Fröhschoppen-Konzert
ab 4 Uhr: **Konzert und Tanz**
Für Silvester Tischbestellungen evtl. Tel. 2668.

Roland
1. und 2. Feiertag 11 bis 1 Uhr:
Frühschoppen
Nachmittags ab 4 Uhr: **Supp-Spengler**
mit feinen blauen Sungen.
Ausshank: Engelhardt hell. Bock; Darmunder Union. — Gute Küche, ff. Wein.

Leuna Gasth. Auerbücks Rössen
Am 1. u. 2. Feiertag:
Weihnachtsball
Tanz frei!
Am 3. Feiertag: **Unterhaltungsmusik!**
Silvester große Feier!
Es ladet freundlich ein. **S. Länger.**

Merseburger Gastspiel-Theater Tivoli
Am 2. Weihnachtsfeiertag, abends 8 Uhr
Die Rose von Stambul
Sperette in 3 Akten. Eintritt 1.-, 0.75, 0.50
Nachm. 3 Uhr: **Pauls Weihnachtsbaum** oder das lebende Spielzeug (unter Mitwirkung von 50 Kindern). — Eintritt: 25, 40 und 50 Pf.
Vorverk. für beide Vorstellungen im Tivoli.

Turn- und Sportverein 1885 e. V.
Am 2. Weihnachtsfeiertag findet im Kasino unsere
Weihnachtsfeier
statt. Von nachm. 1/4 4 Uhr
Reinbeinbeindefeier, an- schließend für Ermüdete mit Theater und Tanz.
Untere sonst eingeladenen Gäste sowie unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sind hiermit nochmals herzl. eingeladen. Der Festaussh.

Stad-Café
Am 1. und 2. Feiertag, ab 11.30 Uhr
Frühschoppen-Konzert
Nachmittags Konzert — abends Tanz
Bockbier-Anstich
Tischbestellungen für Silvester werden entgegengenommen

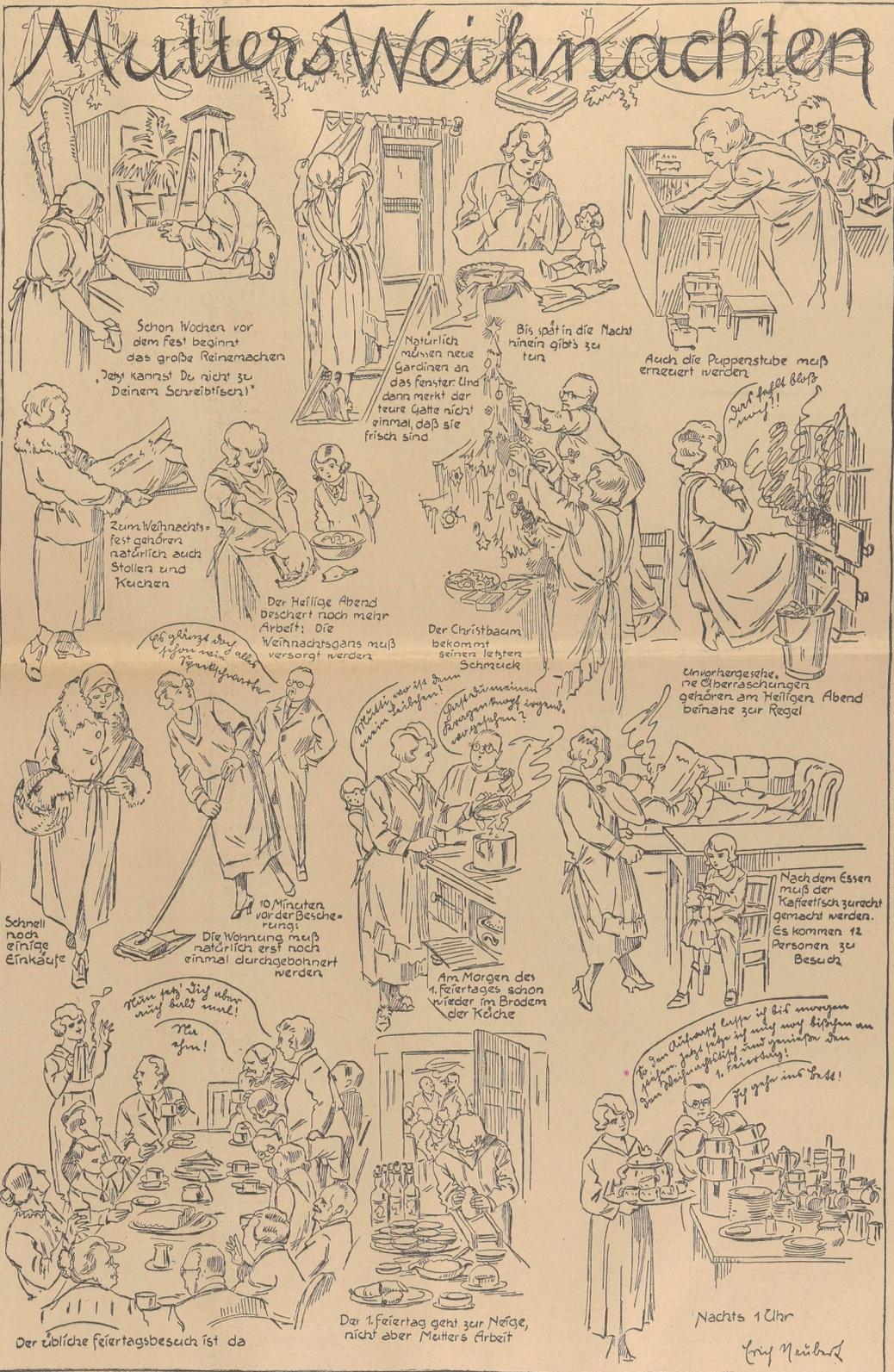
Bürgerhof FEENGROTTEN
An beiden Feiertagen empfehle ich meine gut a. ch. e. l. e. n. 3 u. m. e. Am beiden Tagen ab 6 Uhr
Konzert und Tanz
Um gültigen Zutritt bittet **S. Schönfeld.**

Sonderangebot
Sabe 200 erlesene **Blattschweine** im Gewicht von 30-70 Pf. pro Stück sofort an- handesteller zu sehr niedrigen Preisen per Nach- nahme abzugeben. Tiere sind langgestreckt, Breit- bühnig mit Schlappohren, und kommen von ganz reinen Zuchtlinien. Preise bei sofortiger Bestellung, solange der Vorrat reicht, 35 Pf. pro Pfd. niedriger gewonnen, ab hier. Garanti. für kerneselige Zucht, gute Ferkel noch 8 Tage u. Empf. bereit, heb. nur Fracht an trock. da Vere- pädig, zurückgenom. wird. Empfehle jed. Land- wirt u. Schweinehalt. u. dies. Angebot, noch heute Gebrauch zu machen. 3. Bieges. Gerade, Best. Schindelscheim bei Bielefeld i. Westf.

Tierärztlich untersuchte Ferkel und Läufer- schweine
der berühm. weiß. u. hamon. Rasse, die besten ab 6-8 mhd., 6-7 3/4, 8-10 mhd., 7-9 3/4, 10-12 mhd., 9-12 3/4, 12-15 mhd., 12-15 3/4, 12-15 mhd., 12-15 3/4.
Einführungsbühne 3/8, 3/8-3/8 3/4, ab 1/2, 1/2 u. 3/4 mhd. od. weiß. Es kommen nur prima Tiere zum Verkauf. Gar. 1. pr. Freier, heb. u. get. Zink. 14 Tage nach Empfang. Verpakung wird jeder Sendung umhüllt beigegeben. **S. Janssen, Gölzig-Bulte 101 in Westf.** — Telefon 55.

Für den Flug **Keruburg u. Ung.** luden wir einen möglichst ortsnä- herigen Vertreter. Anstellung als
Inkasso-Inspektor
mit feinem Gehalt möglich. Inkhof- geld vorhanden. Deren, die in gleicher Stellung bei einer Lebens- versicherungs-Ges. tätig gewesen sind werden bevorzugt. Siderleit. erforder- lich. Bewerb. mit Lebenslauf richten an **Bankhoff-Wolff, Leipzig** unter L.V. 6095

General-Vertreter
für den hiesigen Bezirk zum Vertrieb unseres **Graphit-Schmiermittels „Saburo“** d. R. B. sofort gefordert. Or. Vertriebs- chance für Auslieferungsmänner. Jährl. 2000.- M. netto. Service mit Auto bezorgt. **Deutsche Industriell-Gesellschaft, Berlin, Liebigenerstraße 12.**



Mutter's Weihnachten

Schon Wochen vor dem Fest beginnt das grobe Reinemachen. 'Jeh, kannst Du nicht zu Deinem Schreibtisch!'

Natürlich müssen neue Gardinen an das Fenster und dann merkt der teure Gatte nicht einmal, daß sie frisch sind.

Bis spät in die Nacht hinein gibt's zu tun.

Auch die Puppenstube muß erneuert werden.

Zum Weihnachtsfest gehören natürlich auch Stollen und Kuchen.

Der Heilige Abend beschert noch mehr Arbeit! Die Weihnachtsgans muß versorgt werden.

Der Christbaum bekommt seinen letzten Schmuck.

Einhergeschehene Überraschungen gehören am Heiligen Abend beinahe zur Regel.

Schnell noch einige Einkäufe.

10 Minuten vor der Bescherung! Die Wohnung muß natürlich erst noch einmal durchgebohrt werden.

Am Morgen des 1. Feiertages schon wieder im Brodem der Küche.

Nach dem Essen muß der Kaffeetisch zurecht gemacht werden. Es kommen 12 Personen zu Besuch.

Der übliche feiertagsbesuch ist da.

Der 1. Feiertag geht zur Neige, nicht aber Mutter's Arbeit.

Nachts 1 Uhr.

Fritz Meißner

Nr. 52 · 1932

Mitteldeutsche

Den 24. Dezbr.

Industrierte Zeitung

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Madonna mit dem Kind. (Plastik in der Schöpauer Kirche.)

phot. Alexandra Bollinger

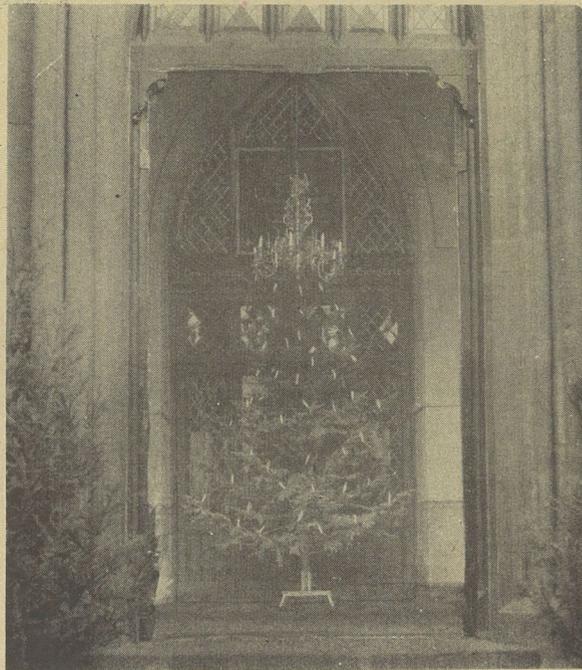


Auf dem Christmarkt



Der Christbaumkauf

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit . . .



Der Baum für alle



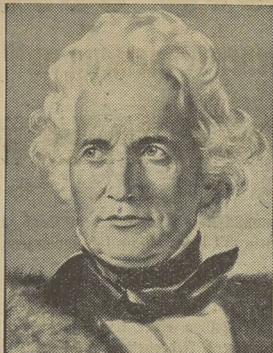
Weihnachtseinkäufe



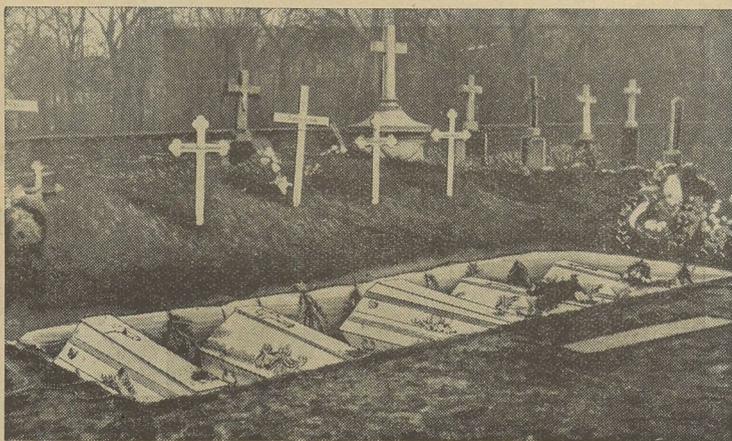
Auf dem Eise



Deutsche Bilder-Woche



Vor 75 Jahren starb der große deutsche Bildhauer Christian Daniel Rauch.



Gemeinsames Grab mit fünf Kinderfärger.

In dem Dörfchen Senheim a. d. Mosel tummelten sich die Kinder auf dem angefrorenen Dorfteich. Plötzlich gab die dünne Eisdecke nach und zehn der Kinder verlanken im Wasser. Fünf von ihnen vier Mädchen und ein Knabe, konnten nicht mehr gerettet werden. Das furchtbare Unglück möge überall zur Warnung werden, unter allen Umständen die Jugendlichen erst dann auf das Eis zu lassen, wenn sich eine tragfähige Decke gebildet hat.

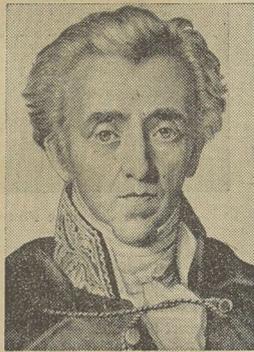
Rechts:

Geheimrat Professor Dr. Friedrich Kraus, der berühmte Konstitutionsforscher feierte am 21. Dezember sein goldenes Doktor-Jubiläum.



Max Grube,

der ehem. Leiter des Meiningener Landes-Theaters, feierte dieser Tage das Fest des 60-jährigen Bühnenjubiläums.



Johann Friedrich Cotta,

der weltberühmte Stuttgarter Verleger, starb vor 100 Jahren, am 29. Dezember 1832. Goethe war sein größter Autor.



Die feierliche Aberreichung der Adler-Plakette an Wolfgang von Gronau.

Von links nach rechts: General von Gronau der Vater des Fliegers Ministerialdirektor Brandenburg vom Reichsverkehrsministerium Wolfgang v. Gronau Staatsminister a. D. Dominicus, der Präsident des Deutschen Luftfahrtverbandes Erzellenz Lewald Staatssekretär König vom Reichsverkehrsministerium.

Rechts:

Der Strand von Ewinemünde wird beseffigt.

Kleine Rohr-Hürden werden in den Sand verankert, so daß dieser nicht mehr vom Winde mitgenommen werden kann. Bekanntlich zerstreuen Winterküme und Eisgang die Strandanlagen, so daß sie oft erneuert werden müssen.





„Wie das neue Pferdchen wohl von innen aussieht?“

„Wenn Kinder spielen, tut sich der Himmel auf!“ Und uns, die wir Kinder beschenken dürfen, ist nichts weiter vergönnt, als einen — Schlüssel zu diesem Paradies zu spenden! Niemand würde einem Schlüssel Ewigkeitswert beimessen — wenn wir aber Spielzeug schenken . . .“

„Spielen“ heißt nicht „pflegen“. Schönes Spielzeug, nur zum Anschauen und zum Wegschleichen, ist kein Spielzeug. Denn Spiel, auch allerprimitivstes Spiel, ist immer ein Stück Leben. Märchenhaftes Leben aus der ernsthaften Perspektive kleiner Menschen. Menschen nur zum Anschauen und In-Watte-Packen sind für das Leben untauglich. Spielzeug muß also auch ein bißchen das „Leben“ vertragen können. Kinder, die grundmäßig Spielzeug „schonen“ und eiferlütlich vor dem Zugriff anderer Händchen schützen — das ist schon eine recht bedenkliche Sache —

Da steht nun das neue Schaukelpferd, naturgetreu bis zu den echten Schwanzhaaren und den rotlackierten Rüstern. Echtes Fell, echtes Zaum- und Sattelzeug. Und nach zwei Stunden rieseln die Sägespäne aus einer mächtigen, kunstvoll gebohrten Bauchwunde heraus. Indes ein glückliches Kind, der Wirklichkeit entrückt, mit einem alten Holzloch spielt, der einstmals eine entfernte Ähnlichkeit mit einem Stedenpferd aufwies. Im Augenblick ist es eine „Rektralle“,

was soviel bedeutet wie der Signalstab eines Bahnhofsbeamten. Die sagen manchmal „Zurückbleiben“. Klingt wirklich wie „Rektralle“.

Und fünf Minuten später ist die Rektralle wieder „mein gutes Mondpferdchen“ —

Das „echte“ Schaukelpferd ist längst vergessen. Selbst das Nieseln der Sägespäne ist schon nicht mehr interessant . . .

Was nützt die schönste neue Taschenuhr, wenn man sie nicht bis zum letzten Schraubchen auseinander nehmen kann? Was wäre wohl im Augenblick interessanter, als festzustellen, wie es hinter den beweglichen Augen der Schlafpuppe ausschaut? Mit dickem, kleinem Zeigefinger wird so lange gebohrt, bis der Lotte die „Augen in den Wagen fallen“. Und



... die Lichte

Von zerbrochenem Spielzeug und richtigen Kindern.



dann stellt man das unglückselige Kind mit dem Kopf zur Wand in die Ecke. Dort mag sie lächeln mit ihren abscheulich schwarzen Augenhöhlen . . . Lotte ist ungezogen!

Das Spielzeug ist der Blüthleiter der Infimite. Der Teddybär, der noch eben mit mutverzerrtem Gesicht in die Ecke gefeuert wurde, liegt jetzt schon wieder in den Armen einer tief besorgten Tiermutter. Es werden Verbände gemacht und Federbetten auf den „Kranken“ getürmt! Und dann muß der Arzt kommen, und mit ihm beginnt ein herrliches neues Spiel.

Zärtlichkeit, Wut, Ärger, Herrschsucht und Liebe — für all diese Regungen und tausend Zwischenstufen der Gefühle braucht das Kind sein Spielzeug. Läßt es sich nicht alles das gefallen, so hat es eben seinen Zweck verfehlt.

Und am schönsten ist das Spielzeug, wenn es nicht seinem eigentlichen Sinn gemäß benutzt wird. Das Pferdchen zieht man am Schwanz hinter sich her. Bilderbücher werden zum „Hausbauen“ benutzt und auf die Puppe muß man sich draufsetzen können. „Wiejo? Das ist doch mein Sofa . . .!“



„Sieh mal, die vielen Lichte!“
Schon jetzt zeigt sich die Romantikerin.

Es ist schon soviel vom „Vernichtungstrieb“ des Kindes geschrieben worden. Wenn kleine Buben voll Inbrunst und Hingabe ganze Regimenter von Zinnsoldaten köpfen, wenn Stofftieren anachtsvoll sämtliche Gliedmaßen „ausgeschraubt“ werden, und wenn solange mit Baulöchern nach dem Kaufmannsladen geworfen wird, bis kein Stück mehr auf dem andern bleibt, so ist das zwar Vernichtungswille, nicht aber eine „verbrecherische Anlage“, die ängstlich bekämpft werden muß!



Was ist das Schönste beim Eisenbahnspielen? Der Zusammenstoß. Die Entgleisung! Wenn mit Donnergepolter der ganze Zug aus der Kurve stürzt, wenn zwei Lokomotiven in vollster Fahrt aufeinander

hinter Brennen!

richtigen Sndern. Vom tiefen Sinn im kindlichen Spiel.



„Das hübsche, weiche Schätchen, gehört mir das ganz allein?“
Das Besitzgefühl gehört zu den ersten Instinkten,
die sich im Kinde regen.

prallen, daß beide knapp mit dem Leben davontommen — das ist schön!
Wir Erwachsenen vergessen nur zu leicht, daß gleichlaufend mit diesem Vernichtungstrieb ein unbändiger, kraftvoller Aufbauwille im Kinde wächst. Kein Erwachsener könnte aus dem Nichts soviel schaffen, wie ein Kind. Niemand würde aus wertlosestem Material Wunderdinge fabricieren können und niemand würde die Energie aufbringen, den wackligen Turm aus Bauklötzern zwanzigmal hintereinander mit verbissenem Eifer und bewundernswürdiger Geduld immer wieder aufzurichten . . .
Es ist in jedem Falle besser, der Vernichtungswille tobt sich, wenn auch noch so ungebärdig, bei einem Dreijährigen aus, als dreißig Jahre später. Und auch das Aufbauen will und muß gelernt werden. Spielwerke sind freundliche und geduldige Helfer — trotzdem sie die Leidtragenden sind!

Spielzeug ist auch ein Vermittler. Die Luft zwischen Eltern und Kindern ist riesengroß. Wenn ein Milchglas ungestoßen wurde, wenn eine Wahrheit zu schwer auszusprechen ist, dann schiebt das freundliche Spielzeug sich zwischen die feindlichen Parteien: „Das war ich nicht, das war doch Teddy!“ Und wenn die Puppen- und Tierkinder mit Wort und Tat gezüglicht werden,



so kann der heimliche, erwachsene Zuhörer daran eine interessante und oft recht beschämende Kritik der eigenen Pädagogik erkennen . . .

Spielen heißt leben. Das Lieblingspiel von Kindern untereinander heißt „Papa und Mama“. Da ist eine Hochzeit mit viel Aufwand und weißem Schleier. Und die Puppenkinder sind schon gleich dabei und bekommen eine besonders schöne Kaffeetafel. Es gibt artige und unartige „Kinder“. Manche sind richtige Pechvögel. Sie tun keiner Fliege etwas zuleide und müssen doch ständig verwickelt werden oder in der Ecke stehen. Und andere dürfen ständig auf Mutters Schoß sitzen. —

Es wird gelacht, gescholten, genäht und verweist. Und natürlich hat man schreckliche Sorgen. Mikroskopische Wirklichkeitsbilder, in denen sich die Welt durch Kinderaugen projiziert. Und alles in allem eine wirklich ernst zu nehmende Sache — für richtige Pädagogen!

Wir haben alle einmal gespielt und verstehen heute doch so wenig vom kindlichen Spiel. Es ist wohl doch schon zu lange her. Seltsam, daß es aber doch Beweisen gibt, die dieses Verständnis in hohem Maße besitzen: die Tiere. Eine Kage läßt sich seelenruhig am Schwanz durch die Stube zerrren — allerdings nur von Kinderhänden. Und Hunde fennen allem Anschein nach nichts Schöneres, als wenn Kinderhände jedes Haar im Fell einzeln auszurufen suchen . . . Vielleicht ein kleiner Beweis dafür, daß der „Vernichtungswille des Kindes“ nicht allzu ernst genommen werden muß!



„Großartig, so ein Weihnachtsbaum!“ Da muß man direkt laut krähen . . .

Man sagt, „zerbrochenes Spielzeug — ganze Menschen!“ Es ist ganz gewiß besser, daß Kinder ein Puppenkind zerstören, als später ihr eigenes und anderer Leute Leben. Die kleinen Menschen brauchen Dinge ihres eigenen Maßstabes, an denen sich Gefühle und Instinkte austoben können.

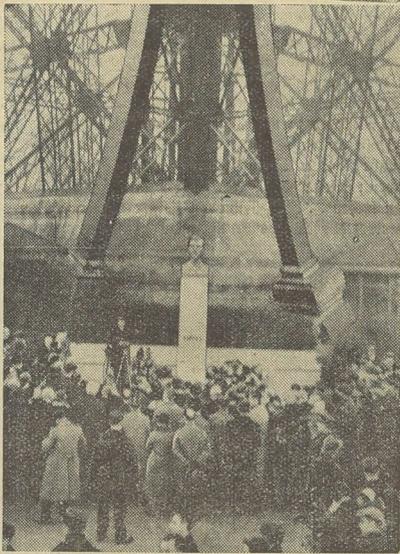
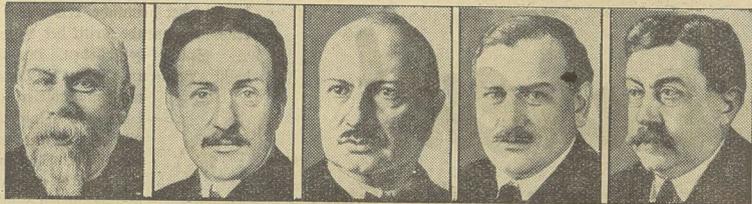
Spielzeug soll in gleicher Maße einen ideellen Ewigkeitswert haben, wie die Märchen. Die Gestalten aus erträumter Wunderwelt, die dem Kind zwischen Wachen und Schlafen aufgetan wurde, werden immer unvergesslich bleiben, weil diese Gestalten aus den einfachsten und zugleich tiefsten Gedanken entstanden sind. Mit dem Spielzeug ist es ähnlich. Wer sich aus seiner Kindheit nicht eines über alles geliebten Spielwerks erinnert, ist zu bedauern. Und was war es?

Ein Pferdchen ohne Schwanz, eine Puppe aus Gliden und ein absprechend häßliches Stofftier! Aber es waren echte, märchenhafte Schlüssel zu jenem Paradies, das das Spiel des Kindes heißt! Jeder, der schenken kann und darf, sollte sich dessen erinnern.

Denn wenn auch immer Geben seliger denn Nehmen ist — gerade das beschenkte Kind kann mit seinem Entzücken oder seiner stillen Begeisterung den verständnisvollen Geber besonders erfreuen!



Neues aus aller Welt

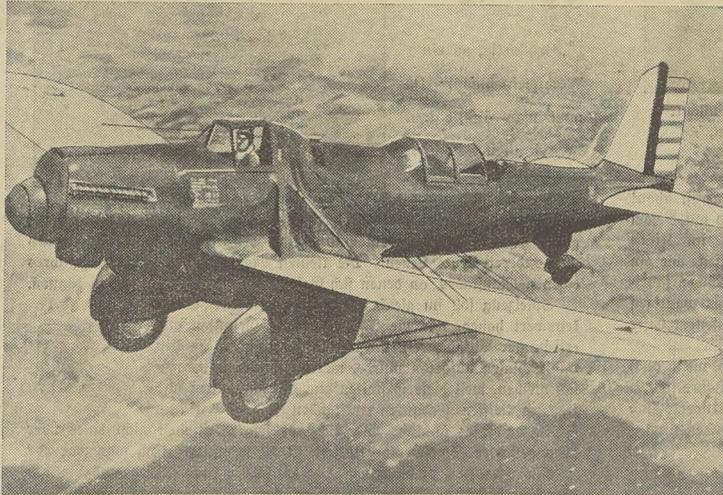


**Die Gedenkfeier an der Büste
des Ingenieurs Eiffel,**
die am Fuße des gemaltigen Pariser Eisen-Bauwerkes
aufgestellt ist.



Die Männer des neuen französischen Kabinetts.

Hauptbild: Der neue Ministerpräsident Paul-Boncour (X) beim Verlassen des Elysée, wo er dem Präsidenten der französischen Republik, Lebrun, die Mitgliederliste seines Kabinetts überreichte. — Oben: Einige der wichtigsten Mitglieder des neuen Kabinetts, von links nach rechts: Chéron (Finanzministerium); Chaumières (Inneres); de Monzie (Unterricht); Daladier (Kriegsministerium); Painlevé (Luftfahrtministerium). — Unten rechts: Laurent Eynac (Postministerium).



Amerika baut „fliegende Festungen“.

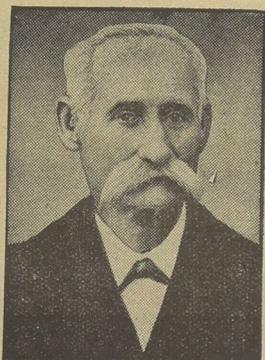
Eines der 12 Rieseflugzeuge, die jetzt zum ersten Male bei Übungen des amerikanischen Luftkorps eingeführt wurden. Die gigantischen Maschinen, die geradezu Festungen der Luft darstellen, sind Ganzmetall-Flugzeuge, die mit den bekannten Curtismotoren ausgerüstet sind. Jedes von ihnen trägt fünf Maschinengewehre und vermag viele Zentner schwere Bomben mit sich zu führen. Trotz der schweren Belastung sollen sie eine Geschwindigkeit von 300 Seidentilometern erreichen.

Unten: Auch eine Königin muß ihre Weihnachtsgeschenke selber besorgen.

Die Königin von Dänemark, die gegenwärtig mit ihrem Gatten, König Christian X., zu Besuch am Londoner Hof weilt, machte in Londoner Geschäftshäusern ihre Weihnachtseinkäufe. Bekanntlich legt das dänische Königspaar Wert auf die allergrößte Unauffälligkeit und Schlichtheit.



Bilder aus der Heimat



Landwirt Friedrich Wilfroth
in Meufchau starb im 84. Lebensjahre. Er
war einer der letzten Zeugen der Kaiser-
proklamation in Versailles.

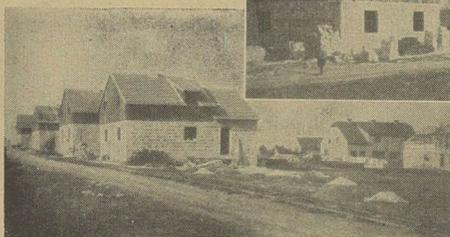
*



Freiwilliger Arbeitsdienst im Schloßgarten zu Merseburg

Unter Leitung des Garten- und Landschaftsberaters Meyer-Jungclaßen wird der Schloßgarten einer durchgreifenden Verbesserung unterzogen, so daß er sich im kommenden Frühjahr sehr schmuck präsentieren wird. Die Arbeiten werden von verschiedenen Berufsgruppen ausgeführt. Unter den im F.A.D. beschäftigten Jugendlichen herrscht ein froher kameradschaftlicher Geist, der sich auch beim Schaffen gegenseitig auswirkt.

Stadttranssiedlung am Galgenberg in Schraplau



Die 6 Doppelhäuser sind so weit fertiggestellt, daß bis Weihnachten alle Siebler im neuen Heim wohnen. Inzwischen sind schon Baustellen für weitere 5 Doppelhäuser abgesteckt und mit den Ausschachtungsarbeiten ist begonnen worden.

Rechts: Segelflieger Rudolf Oeltzschner mit der „Merseburg“



Eine Aufnahme vom Start zu Oeltzschners 4-Stunden-Segelflug über den Uniruthängen.

Links:

Im Geiseltal-Fußballerby trennten sich Neumark und Großkayna 2:2 (1:0)

Neumarks Torwart Galander wirft sich dem anführenden Lingott (Kayna) vor die Füße und vermeidet ein sicheres Tor



